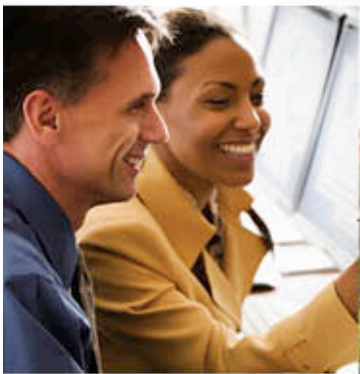


„Familienbewusst Fachkräfte sichern“

Ausbildung in Teilzeit

Ein zukunftsorientiertes, familienfreundliches Ausbildungsmodell

Seija Rockstroh-Badinski, Heidelberger Dienste gGmbH



20. März 2014

Familienbewusste Aus- und Weiterbildung

„Etwa die Hälfte der Unternehmen bietet Maßnahmen für Berufsrückkehrerinnen an, rund ein Drittel hat bereits in Teilzeit ausgebildet, gleichzeitig sind vielen Unternehmen, insbesondere kleinen und mittelständischen (KMU), solche Aus- und Weiterbildungsinstrumente nicht bekannt.“

Quelle: „Erfolgsfaktor Familie“, Unternehmensbefragung zum Thema familienbewusste Aus- und Weiterbildung, veröffentlicht am 5.3.2014



Familienbewusste Aus- und Weiterbildung

Ausbildung in Teilzeit

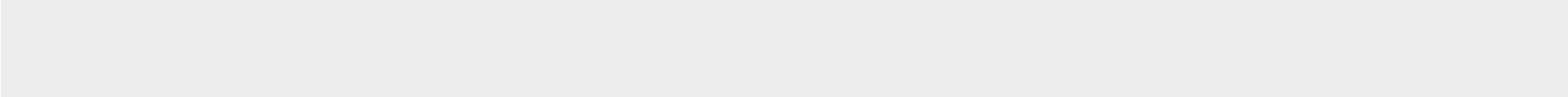
- 40 Prozent der Unternehmen ≥ 250 Beschäftigte bilden bereits in Teilzeit aus
- 20 Prozent der befragten KMU haben Erfahrungen mit Ausbildung in Teilzeit
- 60 Prozent der KMU kennen Ausbildung in Teilzeit nicht

Weiterbildungsangebote für Berufsrückkehrende

- Ca. 50 Prozent der Unternehmen bieten spezifische Angebote nach der Rückkehr aus der Elternzeit an
- Weitere 50 Prozent wollen Angebote für Berufsrückkehrende einführen bzw. ausbauen

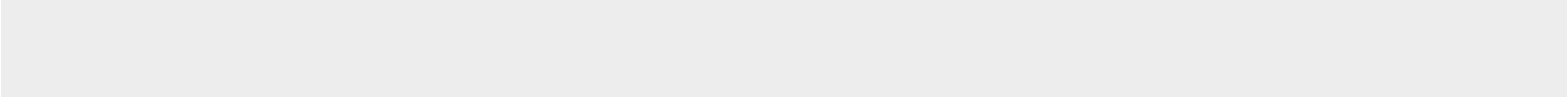
Ausbildung in Teilzeit

Ein familienfreundliches Ausbildungsmodell

- Seit 2005 stellt Ausbildung in Teilzeit eine Alternative zu Ausbildung in Vollzeit dar (§ 8 BBiG/§ 27 HwO)
 - Sie eignet sich für AusbildungsplatzbewerberInnen mit Familienpflichten (Betreuung eigener Kinder, Pflege)
 - Reduzierung der wöchentlichen Ausbildungszeit auf 25-30 Stunden, inkl. Besuch der Berufsschule in Vollzeit
- 

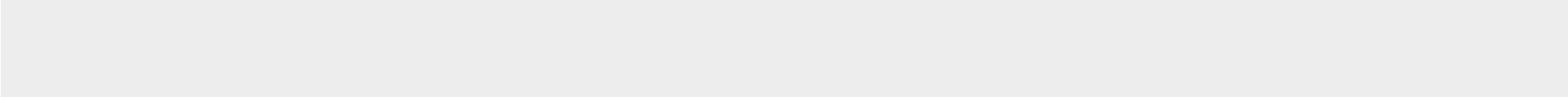
Ein Mehrwert für Unternehmen

Unternehmen, die in Teilzeit ausbilden,

- zeigen ihr Profil als familienfreundlicher Arbeitgeber
 - verschaffen sich Zugang zu einem vielversprechenden Bewerberpool
 - sichern den Fachkräftenachwuchs und können von einer starken Bindung an das Unternehmen ausgehen
- 

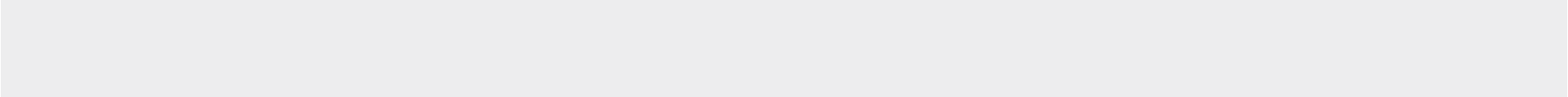
Ein Mehrwert für Unternehmen

Unternehmen, die in Teilzeit ausbilden,

- profitieren von hoher Motivation, Zielstrebigkeit und anderen in der Familienzeit erworbenen Kompetenzen
 - können eine finanzielle Entlastung durch die anteilig reduzierte Ausbildungsvergütung haben
 - Gewinnen die Möglichkeit, durch Familienphasen unterbrochene Ausbildungen fortzusetzen
- 

Wertvolle Fachkräfte von morgen aktivieren

Bewerberinnen und Bewerber

- sind oftmals älter und erfahrener als der Durchschnitt der Auszubildenden
 - bringen eine hohe Motivation, Zielstrebigkeit und andere in der Familienzeit erworbene Kompetenzen in das Unternehmen ein
 - sind Nachwuchskräfte mit einer hohen Unternehmensbindung
- 

Stimmen von Arbeitgebern

„Mit modernen und zeitgemäßen Angeboten steigt die Attraktivität eines Arbeitgebers. Familienfreundlichkeit und Flexibilität sind aktuell - nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund des demographischen Aspektes - ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor für die Unternehmen im ‚war for talents‘.

Unsere Erfahrungen betreffend diesem individuellen Modell der Ausbildung waren durchweg positiv und haben u.a. auch dazu geführt, dass sowohl betriebliche Betreuer als auch die Lehrkräfte an den jeweiligen Berufsschulen für das Thema Ausbildung und Familie weiter sensibilisiert wurden.“

ABB Training Center GmbH & Co. KG, Heidelberg



Stimmen von Arbeitgebern

„Ausbildung in Teilzeit ist ein modernes Modell, um in Zeiten des Fachkräftemangels Flexibilität zu zeigen. Warum sollte man auf ein großes Potenzial an jungen und engagierten Frauen und Männern verzichten?“

Bei uns ließ sich die Arbeitszeitverkürzung gut in den Arbeitsablauf integrieren und spielte bei der Vermittlung der Ausbildungsinhalte keine Rolle.“

Betreuung und Pflege DAHEIM gGmbH, Heidelberg



„Familienbewusst Fachkräfte sichern“

Ausbildung in Teilzeit

Ein zukunftsorientiertes, familienfreundliches
Ausbildungsmodell mit Win-Win-Charakter für Unternehmen
und Auszubildende

